auf M. 1 000 000) in 400 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, übernommen von einem Konsort. zu 130%. Diese Neu-Emiss. erfolgte im wesentlichen zwecks Beschaffung von Mitteln zur Ausführung grösserer Erweiterungsbauten in den Friedrichshager Etablissements sowie zur Vornahme techn. u. maschin. Verbesserungen.

Anleihe: M. 700 000 in 4% Oblig. lt. G.-V. v. 8./12. 1898 behufs Ankauf der Fabrik E. Lewy & Söhne u. Tilg. der Wechselschuld, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 durch jährl. Ausl. von 2½% im Juli auf 31./12., vom Jahre 1909 einschliessl. bis zum J. 1918 einschliessl. von 2% des Nennbetrages der urspr. Anleihe, vom Jahre 1919 ab von 4% des Nennbetrages der urspr. Anleihe. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 470 000. Zahlst. wie bei Div. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vertragsm. Tantiemen an Vorst. und Beamte, sodann bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 1000 pro Mitglied), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 36 143, Gebäude 536 679, Waren, Metalle u. sonst. Vorräte 623 152, Modelle u. Formen 120 000, Masch. u. Fabrik-Utensil. 71 083, Pferde u. Wagen 1, Kataloge u. Klischees 1, Einricht. u. Geschäfts-Utensil. 13 824, Kassa 7227, Wechsel 53 236, Bankguth. 88 659, Debit. 535 636, Betellig. bei Internat. Pergamon Gussform G. m. b. H. 1. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 116 329, Rückl. auf Aussenstände 56 814, Spez.-R.-F. 100 000, Teilschuldverschreib. 470 000, do. Tilg.-Kto 14 000, do. Zs. u. Agio 10 100, Kredit. 162 529, 6% Div. 60 000, Vortrag 95 837. Sa. M. 2 085 647.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Mieten 85 380, allg. Unk. einschl. Saläre etc. 219 658, Zs. 19 780, Abschreib. 46 735, Gewinn 155 837. — Kredit: Vortrag 98 593, Fabrikations- u. Waren-Bruttogewinn 422 721, Zs. 6077. Sa. M. 527 391.

Kurs: St.-Aktien 1888—98: 131, 124, 113.75, 76, 49.75, —, —, —, —, —%. Eingef. in Berlin 23./5. 1888 zu 130%. Notierung eingestellt 13./3. 1900. — Die Zulassung der gleichberechtigten M. 1 000 000 Aktien zum Börsenhandel in Berlin erfolgte im Mai 1911; erster Kurs 23./5. 1911: 160%. Kurs Ende 1911—1913: 152, 135.25, 104.75%.

Dividenden: Aktien 1888—97: 7, 7, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. — Vorz.-Aktien 1894—1907: 0, 0, 0, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. — Gleichber. Aktien 1908—1913: 4, 8, 10, 10, 10, 6%. Coup.-Verj.: Gesetzl. Frist.

Direktion: Hugo Lewy, Felix Görling, Paul Lewy.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Dir. Saly Stein, Stellv. Gen.-Konsul Eug. Landau, Bank-Dir. Justizr. Th. Marba, Rentier Adolph Heegewaldt.

Prokuristen: Max Weier, Ph. Schlestein, Berlin; C. Kuhn, Friedrichshagen.

Zahlstellen: Berlin: Eig. Kasse, Nationalbank f. Deutschl., Braun & Co., Carl Cahn.

Actien-Gesellschaft Schaeffer & Walcker in Berlin,

SW. Lindenstr. 18/19.

Gegründet: 13./6. 1871. Die Firma lautete früher Berliner Akt.-Ges. für Centralheizungs-Wasser- u. Gasanlagen. Übernahme des Etablissements von Schaeffer & Walcker, Lindenstr. 18, ab 1./1. 1871 für M. 2 250 000. 1884 wurde das Nachbargrundstück Lindenstr. 19 für M. 85 800 angekauft. Auf beiden Grundstücken sind 1887 die Vorderhäuser durch einen Neubau ersetzt. 1888 wurde die Kunst-Bronze- u. Bildgiesserei von Beyschwang & Beyer erworben. 1889 Erwerb des rückseitig anstossenden 9 a 88 qm grossen Grundstücks Alte Jakobstrasse 133 für M. 260 000; 1890 ward auf demselben ein Fabrikneubau ausgeführt; wegen Verkauf siehe unten.

Zweck: Fabrikation von Beleuchtungsgegenständen für Gas u. Elektrizität; Ausführung von Centralheizungs-, Wasser- u. Gasanlagen, Leuchtfontainen. Im Besitz der Ges. befinden sich nach der 1907 erfolgten Reorganisation noch das Grundstück Lindenstr. 18/19 (25 a 43 qm), 1907 verkaufte die Ges. das Grundstück Alte Jakobstr. 133, gleichzeitig wurden die verlustbringenden Abteil. (Klempnerei, Giesserei, Armaturen) aufgelöst u. die nicht mehr markt-gängigen Bestände dieser Branchen veräussert. Beibehalten wurden die Bau- u. Beleucht.-Abteil. in einem Neubau des ersten Quergebäudes des Grundstücks Lindenstr. 18/19, der 1907 bezogen wurde; das zweite Quergebäude wurde 1908 errichtet. Der grösste Teil des Neubaus (Zugang hierfür 1908—1910 M. 411 919, 114 365, 40 365) ist vermietet. Die Ges. litt 1908—1913 an der ungünst. Lage des Baumarktes u. an scharfer Konkurrenz. Ca. 200 Arb.

Kapital: M. 1 680 000 in 2800 abgest. Aktien à M. 600. Urspr. M. 2 250 000; über die Wandlungen des A.-K. siehe Jahrg. 1913/14 ds. Buches.

Hypotheken: M. 500 000 in 4% Berl. Pfandbriefen, weitere M. 322 000 in 4% Berliner Pfandbriefen, wovon im Januar 1909 M. 167 000 zur teilweisen Tilg. von Bankschulden aufgenommen. Getilgt bis Ende 1913 M. 24 186.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergütung von M. 5000), Überrest Super-Div.